

in der Relation gesprochen, welche ich über meine erste, behufs der beabsichtigten Einführung dieses Industriezweiges in Oesterreich im Auftrage des vorbestandeneu k. k. Marine-Ministeriums nach Frankreich unternommene Dienstreise, erstattete; welche Relation in meiner dritten über Austerncultur publicirten Broschüre enthalten ist, und die auch von diesem Industriezweige in den Vereinigten Staaten Nordamerika's handelt.

Hier stelle ich in allgemeinen Umrissen den Zustand der in Rede stehenden Cultur an mehreren Orten der französischen Westküste, die ich im Jahre 1867 in Folge der mir von der Triester Börse-Deputation und dem k. k. Handels-Ministerium gewährten Unterstützung, besuchen konnte, sammt Notizen über die bezüglichen Verhältnisse in einigen andern Staaten dar, hoffend, dass es den zahlreichen Freunden der Volkswirthschaft und Austernliebhabern erwünscht sein dürfte, mit den Bestrebungen bekannt zu werden, welche im Interesse eines wichtigen Industriezweiges in verschiedenen Ländern gemacht worden sind.

FRANKREICH.

Ile de Ré.

Einige sehr günstige, im Jahre 1859 auf jener Insel vorgenommene, Productionsversuche veranlassten eine grosse Anzahl dortiger Inwohner mit diesem neuen Industriezweige gleichfalls sich zu beschäftigen, und in kurzer Zeit wurden mehr als 2000 Productionsparke errichtet, von denen viele eine überraschend reiche Ausbeute lieferten.

Das Material, welches daselbst als Austernbrutsammler (collecteurs) verwendet wird, besteht meistens in Steinen, die an der dortigen Küste in grosser Menge sich vorfinden.

Die Regierung hatte zur Förderung dieses Industriezweiges daselbst zwei Muster-Productionsparke mit Verwendung concaver

